

L**A**

Laisa schuf das
Buch der Lawinen.

Es ist gründlich und erschöpfend, es ist, kurz gesagt, vollkommen. Nebenbei eins der erfreulichsten Bildbücher der Alpen. Mit ruhigem Gewissen kann man diesem Werk einen hohen Auflageerfolg voraussagen, denn es wird bald in jede Bücherei des Winterbergsteigers und Skisportlers Eingang finden. (Hans Kogler im Tiroler Anz., Innsbruck, 4. 11. 1935)

W**I****N**

Man merkt es jedem Kapitel an, daß hier einer erzählt, der selbst dem Lawinentod ins Auge gesehen hat.

(Nat.-Soz. Landpost, Berlin, 8. 11. 1935)



Für den Bewohner des flachen Landes mag die Lawine bedeutungslos sein. Für den Bergbewohner und den Bergsteiger ist die Kenntnis vom Wesen der Lawinen von ungeheurer Bedeutung. Alle Erfahrungen, die im Laufe der Jahre gemacht wurden, finden hier ihren wissenschaftlich geprüften und praktisch erläuterten Niederschlag. Wie sich der Landeseinwohner gegen Lawinengefahr schützen und den schrecklichen Folgen dieses Naturereignisses vorbeugen kann, so vermag sich auch der Bergsteiger und Skiläufer vor mancher Gefahr zu bewahren, wenn er sie kennt und ihr zu begegnen weiß. (Sportbl. der DAZ., 13. 11. 1935)

E**N**

Dieses Buch erscheint rechtzeitig vor Beginn des Sportwinters, um jedem Skiläufer und Bergfreund auf den Weihnachtstisch gelegt zu werden. Es erfüllt eine hohe Aufgabe: Menschenleben zu schützen!

F. A. BROCKHAUS [Z] LEIPZIG C I